Lise-Meitner-
GYMNASIUM

Lernzeiten-Reader Mittelstufe

Vorbemerkung

Das grundlegende Lernzeiten-Konzept des Lise-Meitner-Gymnasiums sieht für die Mittelstufe vor, dass die Schüler*innen in den Lernzeiten, die grundsätzlich am Nachmittag liegen und je nach Stufe unterschiedlich viele Stunden beinhalten, selbst für jede einzelne Stunde neu entscheiden können, in welche Lernzeit und zu welchem Lehrer sie gehen möchten. Die Lernenden entscheiden also, ob sie ein Modul, eine FLB oder ein Silentium besuchen möchten und in welchem Fach sie eventuell Hilfe benötigen und von wem sie sich helfen lassen wollen.
Dieser Reader enthält die wesentlichen Regeln, die einzuhalten sind, und Ausnahmen.

I. Allgemeines:

- **Lerncoaching**
  Ellen Schneider und Vanessa Meier bieten für alle Schüler*innen mit Lern- oder Motivationsschwierigkeiten Lerncoaching an. In diesem Lerncoaching werden allgemeine Lernschwierigkeiten bearbeitet (also fächerübergreifend), damit der Schüler/die Schülerin Selbstwirksamkeit erfährt. Klassenlehrer*innen können mit Ellen Schneider oder Vanessa Meier für diesen Schüler/diese Schülerin einen oder mehrere Termine zum Lerncoaching ausmachen.

- **Lernaufgaben:**
  Lernaufgaben sollen aus verpflichtenden und freiwilligen Aufgaben bestehen. Damit soll gewährleistet sein, dass die Schüler*innen einerseits genügend Übungsmaterial bekommen, andererseits nicht überlastet werden.
  Zur Anfertigung von verpflichtenden Lernaufgaben **muss mindestens eine Lernzeit** zur Verfügung stehen.

- **Zusätzliche Bücher** für die Lernzeiten (auch fachfremde) sind bei Frau Böhle, Frau Khamsitthy oder Herrn Zurheide zu erhalten. Lernzeiträume sind - soweit möglich - so mit Büchern auszustatten, dass keine Schüler*innen mehr in anderen Räumen Bücher ausleihen müssen.

- **Einschränkung der Wahlfreiheit der Schüler*innen:**
  Prinzipiell sieht das Konzept vor, dass die Schüler*innen die Art ihrer Lernzeiten in der Mittelstufe (7 - 10) selber klassen- und stufenübergreifend wählen. Es gibt jedoch zwei Fälle, in denen Schüler*innen bestimmten Lernzeiten zugewiesen werden können:

  1) Klassenlehrer*innen können in Einzelfällen Schüler*innen über einen gewissen Zeitraum verpflichten, eine bestimmte Lernzeit zu besuchen. Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn die Schüler*innen die Lernzeiten nicht effektiv nutzen, z.B. weil sie unkonzentriert sind oder sie die Lernzeiten in einer ungünstigen Gruppenkonstellation aufsuchen. Die Klassenlehrer*innen informieren sowohl den Schüler als auch den Lernzeitkollegen über die Teilnahmepflicht des Schülers und deren Dauer.

  2) Auf den Zeugniskonferenzen wird aufgrund der Notenlage entschieden, dass bestimmte Schüler*innen ein Halbjahr lang FLBs in den Fächern besuchen müssen, in denen sie schlechte Leistungen erbringen. Dies wird zunächst über eine zusätzliche 9. Stunde erreicht. Wer in welche zusätzliche FLB geht, teilt Frau Milles ein, die die Listen an die FLB-Lehrer*innen und die Klassenlehrer*innen weiterleitet. Die Klassenlehrer*innen teilen den Schüler*innen mit, welche Lernzeit für sie verpflichtend ist.
  Falls Schüler*innen mehr als eine FLB verpflichtend besuchen müssen, suchen sie weitere in Absprache mit der Klassenleitung selbstständig aus. Diese liegen dann in den regulären, im Stundenplan ausgewiesenen Lernzeiten der Klasse. Je Schüler*in gibt es also maximal eine zusätzliche 9. Stunde.

- **Stempel**:
  Es werden zwei Arten Stempel an die Lernzeitlehrer*innen ausgegeben:
  1. Schwarze Stempel – Lise-Kopf mit FLB-Vermerk für FLB-Lehrer/innen,
  2. Blaue/Grüne Stempel – nur Lise-Kopf für Silentium (grün) und Module (blau).
  Bei Verlust wird ein Ersatz-Stempel gegen 10 € Pfand ausgegeben.
  Die Stempel sind bei Frau Abel zu erhalten.

- **Anwesenheitslisten:**
  Anwesenheitslisten liegen im Lehrerzimmer auf dem halbhohen Schrank, in dem sich die Kurslisten für die Lernzeiten der Stufen 5 und 6 befinden. Dort steht auch ein Ordner, in dem die ausgefüllte Anwesenheitsliste am Ende der Lernzeitstunde bitte abgeheftet wird, falls im Nachhinein kontrolliert werden muss, ob Schüler*innen die Lernzeit wirklich besucht haben.

- **wenig besuchte Lernzeiten**:
  Sollte eure Lernzeit auch nach 3-4 Wochen keine oder nur sehr wenige Teilnehmer haben, informiert bitte Frau Hüntemann darüber.

- **Modulwahlen**:
  Die Modulwahlen finden zu Beginn des ersten Halbjahres für das erste Halbjahr und im Januar für das zweite Halbjahr statt. Die Schüler*innen müssen (außer der musisch-künstlerischen Pflichtbelegung für G9-Schüler, die ein Halbjahr mit einer Stunde umfasst) keine Module wählen.
  Module können sowohl innerhalb als auch außerhalb der Lernzeiten liegen und gewählt werden. Auch Schüler*innen mit schlechten Noten sollen die Gelegenheit erhalten, Module zu besuchen.

- **Raumpläne:**
  An vielen Durchgangstüren im Gebäude hängen die Raumpläne für die Lernzeiten aus. Zusätzlich kann der Plan auf der Homepage heruntergeladen und eingesehen werden. Darin sind Stunde, Angebot (FLB, Sil, Mod), Jahrgangsstufe, Fachlehrer/in und Raum aufgelistet.

II. Informationen für Schüler*innen und Lehrer*innen:

Die folgenden Informationen sind für Schüler*innen und Lehrer*innen wichtig: Deswegen sollten Klassenlehrer*innen in ihrer Klasse die folgenden Punkte ansprechen und weitere Fragen beantworten:

Allgemein Lernzeiten:

- Lernzeiten sollen von den Schülern zum eigenverantwortlichen Lernen genutzt werden. Sie sind unser Angebot zum individuellen Lernen, damit jede/r bestmöglich gefördert wird.

- Die Lernzeiten bestehen aus FLB (fachliche Lernberatung), Silentium, Modulen und Beratung durch die Klassenlehrer*innen. In aller Regel wird die Art der Lernzeit von den Schüler*innen klassen- und stufenübergreifend frei gewählt.

- Angebote, Räume und Lehrer*innen für Lernzeiten hängen überall aus. Achtung: Es kann - gerade zu Beginn eines Schul(halb)jahres - zu Änderungen kommen.

- Lernzeiten sind Einzelstunden (außer manche Module). Nach der 8. Stunde können also Raum und Lehrer gewechselt werden.

- Schüler*innen müssen 45 Minuten in der gleichen Lernzeit bleiben, ein Raumwechsel während der Lernzeit ist nicht möglich.

- Gleichgültig, welche Art von Lernzeit besucht wird, muss sich am Anfang in eine Anwesenheitsliste eingetragen werden.

- Jede einzelne Lernzeit muss im Schulplaner abgestempelt werden, gleichgültig ob Modul, FLB oder Silentium. Die **Schüler*innen** sind selbst dafür verantwortlich, dass sie diesen Stempel erhalten. Sollte ein Schüler den Schulplaner vergessen haben, hat der Lernzeitkollege einen Ersatzzettel dabei (auf der HP zu finden), der vom Schüler eingeklebt werden muss.
  Es dürfen keine Stunden nachgestempelt werden!

- Die Bibliothek ist während der Lernzeit kein Aufenthaltsort für von Lehrern unbeaufsichtigte Schüler*innen.

- Der Trainingsraum ist auch während der Lernzeiten in der Bibliothek geöffnet und sollte genutzt werden, falls Schüler*innen stören!

Module:

- Wer ein Modul wählt, verpflichtet sich zur Teilnahme daran für die gesamte ausgewiesene Dauer des Moduls (Quartal, Halbjahr, Schuljahr). Bricht ein Schüler ein Modul ab, ist er im folgenden Schulhalbjahr für alle Module gesperrt.

- G9-Schüler*innen müssen im Verlauf der Sekundarstufe I ein musisch-künstlerisches Modul (Kunst, Musik, Theater) als Pflichtbelegung nachweisen können. Dieses Modul muss ein Halbjahr mit mindestens einer Stunde umfassen.

- Wenn ein Modul an einem Langtag nicht stattfindet, müssen die Schüler*innen in eine FLB gehen.

- Module am Dienstag und Freitag sind zusätzlich, sie tauchen nicht im Schulplaner auf. Wenn ein solches Modul ausfällt, dürfen die Schüler*innen nach Hause gehen.

Der Schulplaner:

... ist ein wichtiges Dokument. Darin werden eingetragen:

• Lernaufgaben in den einzelnen Fächern
• Planung der Lernzeit (was plant der Schüler, in dieser Lernzeit zu tun)
• Bemerkungen der Fachlehrer
• Entschuldigungen von den Eltern
• Termine für den Elternsprechtag

Dies sind die **Grundregeln** zur Verwendung des Schulplaners:

- Schulplaner müssen immer mitgenommen werden (auch in den Trainingsraum).
- Die Schüler*innen sollen am Vortag zu Hause überlegen, was sie in der Lernzeit machen wollen/müssen und alle Materialien dafür einpacken!
- Eltern und Klassenlehrer*innen kontrollieren anhand der Stempel, ob die Schüler*innen die Lernzeiten wirklich besucht haben.

Regeln für die FLB

FLB-Regeln für Schüler*innen

- Trage bitte dein konkretes Vorhaben für diese Lernzeit am Anfang der Stunde in deinen Schulplaner ein.
- Wenn du zu einer verpflichtenden Lernzeit gehst, melde dich am Beginn der Stunde beim FLB-Lehrer und zeige dein Fördermaterial vor.
- Wenn du in der FLB Englisch mit deinen Englischaufgaben fertig bist, kannst du in dem Raum auch z.B. Latein machen, allerdings musst du das Lateinbuch selber von Zuhause mitbringen.
- Die Arbeitsatmosphäre ist ruhig. Möglich ist allenfalls leise Partnerarbeit, aber keine Gruppenarbeit.
- Musikhören (auch mit Kopfhörern oder Ohrstöpseln) darfst du in der FLB nicht.
- Überlege bitte selbst, was du noch üben kannst, wenn du mit deinen Aufgaben fertig bist.
- Erst nach dem Fertigstellen aller Aufgaben darfst du ein Buch lesen.
- Die Durchschnittszahl einer FLB beträgt 15 Schüler*innen, die maximale Anzahl ist 20.

ergänzende FLB-Regeln:

- Die Tür des FLB-Raumes bleibt als Einladung für suchende Schüler zunächst geöffnet, falls noch keine 15 Schüler*innen im Raum sind.

- Sollte die Gruppengröße von 20 erreicht sein, werden Schüler*innen zu anderen FLBs oder Silentien weitergeschickt. Vorrangig im Raum verbleiben die Schüler*innen, die in dem jeweiligen Fach arbeiten wollen.

- Das entsprechende Schulbuch ist im Raum vorhanden (also das Mathematikbuch in der Mathematik-FLB, das Englischbuch ist dort nicht unbedingt vorhanden).

- Der Lernzeitlehrer vermerkt im Schulplaner, wenn jemand kein geeignetes Material (mehr) hat oder sich verspätet.

- Schüler*innen, die in einer verpflichtenden Lernzeit sind, melden sich am Beginn der Stunde beim FLB-Lehrer und zeigen ihr Fördermaterial vor.

- in der FLB dürfen Lernaufgaben aller Fächer, auch Nebenfächer, gemacht werden. Schüler*innen dürfen auch in eine Latein-FLB gehen, ohne Lateinaufgaben zu machen.

Regeln für das Silentium

Silentiumsregeln für Schüler*innen

- Hier darfst du nur still und einzeln arbeiten! (Auch lautes Bewegen oder „Taschenräumen“… stört die anderen!)

- Trage bitte dein konkretes Vorhaben für diese Lernzeit am Anfang der Stunde in deinen Schulplaner ein.
- Die Bücher aller Kernfächer und der meisten Nebenfächer stehen vorne im Schrank. Du nimmst dir zu Beginn der Stunde leise die Bücher, die du für deine geplanten Aufgaben brauchst.
- Musikhören (auch mit Kopfhörern oder Ohrstöpseln) darfst du im Silentium nicht.
- Du darfst während des Silentiums (45 Minuten) den Raum nicht wechseln.
- Vokabeln abschreiben und lautlos lernen ist erlaubt, wenn du alles andere schon fertig hast.
- Erst nach dem Fertigstellen aller Aufgaben darfst du ein Buch lesen.

Höchstgrenzen für die Silentien Stufe 7 - 10:

Raum 3014: max. 30
Raum 3013: max. 35
Raum 3012: max. 40
alle Räume oben in Trakt 3: max. 20 Schüler*innen

Deshalb sollten die Schülerinnen und Schüler, die nicht mehr essen, um 14.10 Uhr den Mensaraum verlassen. Sonst werden einige Schüler sich bereits zu Beginn der Mittagspause in einen Mensaraum setzen und dort Plätze blockieren, um sicher einen Platz im Silentium zu ergattern.
Erst um 14.20 Uhr werden die Schüler*innen in die Silentienräume gelassen, dabei werden die Teilnehmer möglichst direkt gezählt, um bei großem Interesse die Schüler*innen direkt weiter verweisen zu können.